

Vom Stamm zur Küche



Holzduft mischt sich mit dem Surren der Maschinen und zwischen Werkbänken nimmt jedes Detail Gestalt an. In der Manufaktur von Brunner Küchen in Bettwil werden aus traditionellem Schreinerhandwerk und präziser Planung Küchen, die in ihrer Form einzigartig sind. / Von Silja Cammarata



In der Manufaktur von Brunner Küchen im aargauischen Bettwil steht aufgebockt eine lange, dreiteilige Kommode. Noch fehlen Schubladen, Türen und die finale Oberflächenbehandlung. Dennoch lässt sich ihre Schönheit bereits erahnen und die Qualität erkennen, die aus meisterlichem Schreinerhandwerk entsteht: Präzise auf Gehrung gearbeitete Kanten, feine Zierfräsungen und ein sorgfältig geplanter, aufwendiger Innenausbau. Doch was macht eine Kommode inmitten einer Küchenmanufaktur? Gefertigt wird das Möbelstück nicht etwa für Kundschaft, sondern von einer Lernenden im dritten Ausbildungsjahr, die sich freiwillig für den Lehrlingswettbewerb des Schweizerischen Schreinermeisterverbandes angemeldet hat. Das erfordert nicht nur handwerkliches Können, sondern auch Selbstvertrauen und die Gewissheit, das Gelernte sicher zu beherrschen. In ihrer Ausbildung bei Brunner Küchen hat sie diese Fähigkeiten erworben. Die Kommode wird sie ein Leben lang begleiten, als Unikat, das exakt ihren Vorstellungen entspricht. Dieses unvergleichbare Gefühl ist aber nicht nur ihr vorbehalten.

Individuell gefertigte Möbel sind bei Brunner Küchen keine Ausnahme, sondern gelebter Standard. Hier entstehen keine Küchen von der Stange. Eine Bestellung per Mausklick? Fehlanzeige. «Für eine Erstberatung planen wir drei Stunden ein», erklärt CEO Adrian Bernhard. «Und meist treffen



1 / Die Landhausküche im ruhigen Salbei-Ton zeigt, wie harmonisch sich traditionelle Schreinerkunst und modernes Design verbinden lassen. Jedes Detail, von der Materialauswahl bis zur handgefertigten Oberfläche, strahlt wohnlichen Charme aus.

2 / Seit mehr als 50 Jahren bildet das Schreinerhandwerk das Fundament der Manufaktur Brunner Küchen. Mit viel Expertise und Liebe zum Detail entstehen aus bevorzugt nachhaltigen und regionalen Materialien Unikate, die das Prädikat «Swiss made» tragen.

3+4 / Von feinen Zierfräsungen über den massgefertigten Innenausbau der Schubladen mit präzise abgestimmten Facheinteilungen bis hin zur kunstvoll bearbeiteten Massivholzfront – individuellen Wünsche sind nahezu keine Grenzen gesetzt.



1



2

wir uns noch mehrfach mit unseren KundInnen, bis alle Details feststehen. Zu Beginn stelle ich viele Fragen, um die eigentlichen Bedürfnisse an die Küche zu verstehen.»

Sehen und Fühlen spielen bei der Auswahl eine zentrale Rolle. Wer die unterschiedlich strukturierten Holzfronten berührt, zwischen Furnier und Massivholz unterscheidet oder die lebendige Patina von Messing betrachtet, trifft eine bewusste Wahl. «Unser Showroom ist mit rund 1000 m² vergleichsweise gross», so der Geschäftsführer. «Wir führen BesucherInnen und KundInnen durch alle Räume, auch in die Schreinerei und in die Fertigungshallen.»

Die rund 30 gezeigten Küchen treten dabei immer in einen Dialog mit der Umgebung: sei es im ehemaligen Wohnhaus der Gründerfamilie, mit niedrigen Decken und sichtbaren Holzbalken, oder im modernen Setting des Firmengebäudes auf der gegenüberliegenden Strassenseite. «Eine minimalistische Küche kann in einem historischen Umfeld ebenso funktionieren wie eine modern interpretierte Land-

hausküche in einem neueren Haus oder nach einer Total-sanierung. Man muss immer das Gesamtbild betrachten, manchmal lebt es von Harmonie, manchmal von bewussten Kontrasten.»

Steht der Stil fest, folgen die Details: Geräte, Armaturen, Griffe, Innenausbau der Schränke, Beleuchtung, Farben und vieles mehr. Wann immer möglich, besuchen die PlanerInnen gemeinsam mit den KundInnen die regionalen Partnerbetriebe, allen voran die Sägerei. «Es macht einfach einen Unterschied, ob man das Holz selbst sieht und manchmal sogar erfährt, wo der Baum stand, aus dem die Küche gefertigt wird.» So entsteht im Laufe des Planungsprozesses nicht nur eine Küche, sondern auch eine persönliche Beziehung zu einem Stück Handwerkskunst, das Schritt für Schritt Form annimmt.

Der Stolz der Lehrtochter auf ihre Kommode ist nachvollziehbar. Es ist ein Unikat, das ihre handwerkliche Reise symbolisiert. Diese Qualität und Leidenschaft hat Brunner Küchen bereits 2023 mit dem Swiss Kitchen Award für die schönste Küche der Schweiz eindrucksvoll bestätigt. //

brunner-kuechen.ch



3

1+3 / Sehen, Fühlen, Erleben: Auf 1000 m² präsentiert der Showroom rund 30 Ausstellungsküchen, die von modern bis Landhausstil alle Stilrichtungen abdecken. Dazu gesellen sich neueste Geräte und Armaturen führender Marken.

2 / Seit 2015 lenkt Adrian Bernhard als Geschäftsführer die Entwicklung der Küchenmanufaktur. 2018 übernahmen er, seine Frau Erika und deren Schwester Corinne Brunner das Schweizer Familienunternehmen.